

Aus ihnen wäre wohl etwas geworden

Von Katrin Aydeniz



Manchmal verbindet eine schicksalhafte Nähe
zwei Menschen miteinander,
die, wenn sie sie zulassen, immer da ist,
frei von Raum und Zeit,
Fluch und Liebe zugleich.

Wieder ein Buch, zu dem ich eine besondere Verbindung habe.

Die Autorin Katrin Aydeniz, geb. 1966 in Norddeutschland, war die Chefin meiner Schwester. Meine Schwester Christiane ist inzwischen Verlagskraft im Verlag Sprachtoene (www.sprachtoene.de) von Katrin Aydeniz und hat mich und meinen Mann Michael bei unserem letzten Besuch zu einer musikalischen Lesung mitgenommen, von welcher wir schwer beeindruckt waren.

Der Sprachtöne Verlag verbindet Interaktionen verschiedener Medien und verknüpft gleichermaßen verschiedene Künstler zu diesem Zweck.

Das Buch „Aus ihnen wäre wohl etwas geworden“ erzählt drei Episoden über unterschiedliche Beziehungsgeflechte, welche zum Teil miteinander verwoben sind. Diese werden hinterfragt und aufgedeckt. Eine Servicekraft, die fast mit der Liebe abgeschlossen hat; Geschäftspartner, die mehr miteinander zu verbinden scheint, als ihr Verlag; ein Oldtimer Freak der eine Schriftstellerin heiratet, weil sie ihn so lässt, wie er ist; eine junge Assistentin, die ihrem Kollegen eine Szene macht – sie alle treffen im Colosseumtheater auf der Release Party des Hörbuchs „Dunkelblaue Sprachtoene“ aufeinander.

Zu diesem Buch gehört die CD „Dunkelblaue Sprachtoene“ des Komponisten Peter Kiefer. Die Entstehung und Ausschnitte aus der CD kann man sich auf http://www.youtube.com/watch?v=tB_pPsOS-jo Making of... The music of „Dunkelbaue Sprachtoene“ anhören.

Bei beiden Werken wird die Inspiration keinesfalls dem Zufall überlassen, sondern in dem Ergänzenden zwischen Musik, Sprache und Bild gefunden. Da, wo Sprache nicht mehr weiter kann, setzen Musik und Bild ein, um die Authentizität der Geschichten, Episoden und Charaktere zu unterstreichen und sie dem Leser, Hörer und Betrachter näher zu bringen.

Das Buch wird, wie immer, der Pfarrbibliothek Pillichsdorf zur Verfügung gestellt. Die CD kann bei Interesse über den Sprachtoene Verlag erworben werden.

Alexandra Nürnberger

